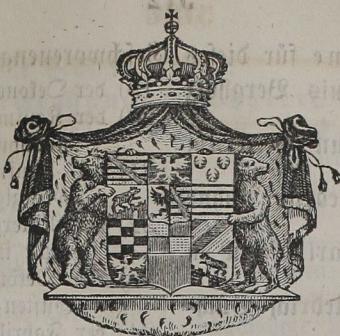


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 55.

Dessau, Sonnabend, den 9. April

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Da das Roden der Pflanzlinge von wilden Rosen in den Herzoglichen Forsten sehr überhand genommen hat, so wird darauf aufmerksam gemacht, daß dasselbe strafbar ist.

Dessau, 30. März 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Wolfframsdorff.

Bekanntmachung. — Das nächste Schwurgericht wird zu Dessau
am 25. April d. J.
zusammentreten.

Zu Mitgliedern des Schwurgerichtshofes sind
aus dem Herzoglichen Oberlandesgerichte

1) der unterzeichnete Oberlandesgerichts-Vizepräsident **Siegfried**

als Präsident, bei dessen Behinderung
der Herr Oberlandesgerichtsrath **Schilling**,

2) der Herr Oberlandesgerichtsrath **Funke**,

3) der Herr Oberlandesgerichtsassessor **Sachfeld**,
sämmlich hieselbst,

aus den Herzoglichen Kreisgerichten

4) der Herr Kreisgerichtsrath **Soppe** in Nienburg,

5) der Herr Kreisgerichtsrath **Beger** in Zerbst;

zu Ergänzungsrichtern

1) der Herr Kreisgerichtsrath Dr. **Pannier** hieselbst,

2) der Herr Kreisgerichtsrath **Beck** hieselbst

ernannt worden.

Dem Gerichtshofe sind beigegeben

1) der Herr Referendar **Fränkel** hieselbst als Protokollführer,

2) der Herr Auscultator **Franke** hieselbst als dessen Stellvertreter.

Als Hauptgeschworene für dieses Geschworenengericht sind

- | | |
|---|--|
| 1) der Ziegeleibesitzer Herr Louis Bergholz hiersebst, | 19) der Dekonom Herr Adolph Dberg hiersebst, |
| 2) der Amtmann Herr Hermann Bieler in Treckleben, | 20) der Kaufmann Herr Wilhelm Peukert in Raguhn, |
| 3) der Mühlenbesitzer Herr Friedrich Bohne in Neuden, | 21) der Kaufmann Herr Albert Büschel in Gröbzig, |
| 4) der Mühlenbesitzer Herr Carl Born in Sollnit, | 22) der Rittergutspächter Herr Wilhelm Reimicke in Köstz, |
| 5) der Oberamtman Herr Friedrich Büchting in Pötnitz, | 23) der Dekonom Herr Gustav Salmuth in Güsten, |
| 6) der Gutsbesitzer Herr Carl Bunge in Proßitz, | 24) der Fabrikbesitzer Herr Friedrich Sandkuhl in Zerbst, |
| 7) der Rittergutsbesitzer Herr Fritz Eggeling in Zehringen, | 25) der Fabrikbesitzer Herr Eduard Schmidt hiersebst, |
| 8) der Holzhändler Herr Bernhard Eschebach in Kosflau, | 26) der Vollspanner Herr Wilhelm Schmidt in Steutz, |
| 9) der Commissionsrath Herr Joseph Friedheim in Köthen, | 27) der Hospitalpächter Herr Lebrecht Schönefeld in Köthen, |
| 10) der Seilermeister Herr Wilhelm Götsche in Zerbst, | 28) der Gastwirth Herr Hermann Simon in Zerbst, |
| 11) der Vollspanner Herr Gottfried Großkopf in Deetz, | 29) der Gutsbesitzer Herr Franz Stephan in Gr.-Paschleben, |
| 12) der Kaufmann Herr Louis Hecht in Zerbst, | 30) der Gutsbesitzer Herr Franz Steuerthal in Giersleben, |
| 13) der Fabrikbesitzer Herr Samson Herz in Zehmitz, | 31) der Mühlenbesitzer Herr Friedrich v. Storren auf der Neuen Mühle bei Zerbst, |
| 14) der Banquier Herr Gustav Hirsch in Zerbst, | 32) der Rittergutsbesitzer Herr Ferdinand Türc in Frenz, |
| 15) der Rittergutspächter Herr Hermann Kizinger in Zütrichau, | 33) der Oberamtman Herr Wilhelm Voigt in Dornburg, |
| 16) der Gutsbesitzer Herr Theodor Koch in Amesdorf, | 34) der Gutsbesitzer Herr Georg Wagner in Mehringen, |
| 17) der Rentier Herr August Mahrenholz in Quellendorf, | 35) der Amtmann Herr Adolph Weibezahl in Albersstedt, |
| 18) der Vollspanner Herr Gottfried Markmann in Niederlepte, | 36) der Chemiker Herr Heinrich Weiß hiersebst |

und als Ergänzungsgeschworene

- | | |
|---|---|
| 1) der Schuhmachermeister Herr Leopold Berg, | 9) der Handschuhfabrikant Herr Carl Lange, |
| 2) der Glasermeister Herr Gustav Böhme, | 10) der Färbermeister Herr Heinrich Langguth, |
| 3) der Speckschlächter Herr Heinrich Bökelmann, | 11) der Farbenfabrikant Herr Carl Reimicke, |
| 4) der Lohgerbermeister Herr Leopold Fachmann, | 12) der Lohgerbermeister Herr Wilhelm Ringf, |
| 5) der Fischer Herr Christian Haring, | 13) der Kaufmann Herr Hermann Köster, |
| 6) der Lohgerbermeister Herr August Henze, | 14) der Kaufmann Herr Wilhelm Senn, |
| 7) der Spediteur Herr Heinrich Jahn, | 15) der Theatermaler Herr F. A. Werneck, |
| 8) der Hofglaser Herr Friedrich Knoblauch, | sämmtlich hiersebst, |

ermählt worden.

Dessau, 5. April 1864.

Der Präsident des Herzoglich Anhaltischen
Schwurgerichtshofes.
Siegfried.

Bekanntmachung. — Am 1. April d. J., Abends 9 Uhr, brach in dem unter Zahl 5. auf dem Markte zu Zehmitz belegenen Hause des Nagelschmiedemeisters Mertens Feuer aus, wodurch nicht nur dieses Gehöft, sondern auch die Gehöfte des Tischlermeisters Franckenstein, Tuchmachermeisters Carl Zerbst und Webergesellen Bergte größtentheils in Asche gelegt wurden. Es wird deshalb Jeder, der über die Entstehungsursache dieses Feuers Auskunft zu ertheilen vermag, aufgefordert, uns schleunigst davon in Kenntniß zu setzen.



Zugleich wird Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

hierdurch zugesichert, welcher den Brandstifter binnen 14 Tagen in der Weise hier anzeigt, daß derselbe zur Untersuchung gezogen und gesetzlich bestraft werden kann.

Dessau, 7. April 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.

Werner.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 11. April d. J.,

kommen im Diebziger Reviere

a) an Brennholz

33 Rlstr. eichene Kloben,

17 $\frac{1}{4}$ = dergl. Knippel,

32 $\frac{1}{2}$ = dergl. Anbruch,

36 $\frac{1}{4}$ = dergl. Stammholz,

95 $\frac{1}{2}$ = dergl. Reis,

4 $\frac{1}{2}$ = eiserne Kloben,

$\frac{1}{2}$ = dergl. Knippel,

4 = dergl. Bund,

7 $\frac{1}{2}$ = kieferne Knippel,

2 = birken Bund;

b) an Nutzholz

5 $\frac{1}{4}$ Rlstr. eichene Klusten,

66 Stück dergl. Nutzholz,

11 = dergl. Klöße,

3 = rüstern Nutzholz,

9 = birken Nutzholz,

3 Schock kieferne Stangen,

3 $\frac{3}{4}$ = Gabelstiele

zum meistbietenden Verkauf. Der Verkaufster-

min beginnt früh 9 Uhr mit dem Brennholze

im Gasthofs zu Diebzig und wird nachher

das Nutzholz an Ort und Stelle verkauft.

Dessau, 29. März 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.

Frhr. v. Twickel.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das der Ehefrau des Schiffseigners Peter Vallerstedt, Dorothee, geb. Mucke, in Coswig gehörige, in der Zerbfster Straße Nr. 21. belegene Wohnhaus sammt Hintergebäuden, Garten und sonstigem Zubehör, insbesondere auch die bei der Separation dazu gekommenen Weideentschädigungskafeln, als:

a) 175 D.:R. im Höhenfelde, Nr. 105 b.,

b) 105 D.:R. im Lug, Nr. 844.,

zusammen 730 Thlr. Cour. taxirt, zum öffent-

lichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt.

Zu dem Ende ist

der 2. Mai d. J.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden bestz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Coswig, 10. März 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-

Commission.

(L. S.) Puhlmann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das von der zu Neudorf verstorbenen Wittwe Carl Gille, Friederike, geb. Reiche, nachgelassene Wohnhaus mit Zubehör zur Lage von 489 Thlr. Courant wird Erbtheilungshalber zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 30. April dieses Jahres

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden bestz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr im Förstner'schen Gasthofs zu Neudorf zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Harzgerode, 14. März 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-

Commission.

(L. S.) Döring.

Pferdeversteigerung.

Montag, den 18. April d. J., Nachmittags 3 Uhr sollen im Schütze'schen Gasthofs in Deeg zwei Pferde, ein Blauschimmel und eine schwarze Stute, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Zerbst, 31. März 1864.

Herzoglichen Kreisgerichts wegen.

J. A.: A. Siebert.

Versteigerung.

Die zur Concursmasse der Buchdruckereibesitzer **Gebrüder Raß** hier selbst gehörigen **Druckerei-Utensilien** werden

Mittwoch, den 15. Juni 1864,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr und event. an den folgenden Tagen in dem Geschäftslocale, Leopoldstraße Nr. 9. hier selbst, gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Außer den verschiedenen **Schriften** und sonstigen zum Betriebe einer Druckerei nöthigen **Utensilien** werden insbesondere 3 **Bauer'sche Schnellpressen** (zwei größere und eine kleinere), eine **hydraulische Presse**, zwei **Handpressen**, eine **Spindel-Blättpresse**, eine **Satinirmaschine**, eine **Linien-schneidemaschine**, eine **Hobelmaschine**, eine **Einrichtung zur Stereotypie** und eine **Stempelpresse** mit **Schriftkästen** zur Versteigerung kommen und werden diese Gegenstände jederzeit vom Geschäfts-personale zur Ansicht vorgezeigt werden.

Es wird hierbei bemerkt, daß zum Verkaufe des **Hausgrundstücks** Leopoldstraße Nr. 9. der 5. April d. J. und zum Verkaufe des **Druckerei-Privilegium** laut besonderer Bekannt-

machung vom heutigen Tage der 14. Juni c. als Termine bestimmt worden sind.

Dessau, 21. März 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

G. Mann.

Bekanntmachung.

Zum **Neubau des Pfarrhauses** in **Niederlepte** bei **Zerbst** soll die Lieferung von

96,000 **Mauersteinen**,

18,000 **Dachsteinen**,

66 **Hohlsteinen**,

1,700 **Kubikfuß Kalk**

dem Mindestfordernden übertragen werden.

Die Bedingungen liegen im **Büreau** der **Herzoglichen Kreis-Direction** in **Zerbst** und im **Büreau** der **Herzoglichen Bauverwaltung** in **Dessau** in den täglichen Geschäftsstunden zur Ansicht aus und sind die **Offerten bis zum 16. April c.** Nachmittags 4 Uhr in einem der beiden **Büreaux** versiegelt abzugeben.

Dessau, 16. April 1864.

Herzogliche Bauverwaltung.

G. Richter.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Ein **zweistöckiges**, in gutem baulichen Stande befindliches **Haus** ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu verkaufen. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Gutsverkauf.

Unterzeichneter hat ein **Restgut** mit **22½ Morgen Acker** und guten **Wirtschaftsgebäuden** zu verkaufen. **Herr August Elze** in **Aken** kann selbiges nachweisen.

A. Schnert, Rentier in **Röthyen**,
Wallstraße Nr. 52.

Verkauf einer Schmiede in Radegast.

Das dem **Schmiedemeister August Laue** in **Radegast** gehörige, in der schönsten Lage der **Stadt** (am **Markte**) gelegene, herrschaftlich eingerichtete **zweistöckige Wohnhaus** nebst **Hintergebäuden** und **Schmiedegerechtigkeit**, worin seit langen Jahren die **Schmiede-Profession** mit sehr gutem Erfolge betrieben worden ist, nebst zwei **Morgen Acker** und **4 Morgen Eigenthums-wiesen**, auch **2½ Morgen Herrschaftlichem Pachtacker** soll wegen Krankheit des Besitzers mit

sämmtlichem in gutem Stande befindlichen **Schmiede-Handwerkszeug** **Freitag, den 22. April**, Nachmittags 1 Uhr im **Gasthose** zum **Grenadier** öffentlich meistbietend verkauft werden.

In Auftrag
Ferdinand Hinsche.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Alazienstraße Nr. 1. ist die **Mitteletage**, bestehend aus **3 Stuben** nebst **Zubehör**, zum **1. Juli** zu vermietthen, kann auch sogleich bezogen werden.

Eine **Oberetage** mit **Saal** ist zum **1. October c.** zu vermietthen

Zerbster Straße Nr. 71.

Das geräumige obere **Logis** im **Hause Muldstraße Nr. 20.** ist von jetzt ab zu vermietthen und zu beziehen.

Eine freundliche **Stube** nebst **Schlafcabinet** ist an einen einzelnen **Herrn** oder eine **Dame** von jetzt an zu vermietthen

Wallstraße Nr. 6.

Eine aus 2 meublirten Stuben, Schlafstube, Küche und allem Zubehör bestehende Wohnung ist sogleich zu vermieten

Schloßstraße Nr. 5.

Die Bel-Etage meines Hauses, Fürstenstraße Nr. 1., aus 9 Piecen nebst Zubehör bestehend, ist zu vermieten und zum 1. October c. zu beziehen.

Wittve Fainth Sonnenthal,
geb. Königsberg.

Eine Stube mit Meubles und Bett ist zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 26.

Eine Erkerstube ist zum 1. Juli zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 30.

Eine gut eingerichtete Parterre-Wohnung ist Franzstraße Nr. 31. an stille Miether von jetzt an zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

C. Bobbe,
Magazin-Inspector.

Im Hause Franzstraße Nr. 45. ist die Bel-Etage von 8 Piecen und übrigen Zubehör zu vermieten und am 1. October d. J. zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 43. ist in der obern Etage eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche nebst allem Zubehör, zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen

Franzstraße Nr. 30.,
unten links.

Haidestraße Nr. 6. ist eine geräumige Oberwohnung, aus 3 heizbaren Stuben, einer Kammer, Küche, Bodenkammer, verschließbarem Keller, Stall, Holzboden und sonstigem Zubehör bestehend, zu vermieten und am 1. Juli zu beziehen. Das Nähere daselbst, so wie beim Herrn Holzhändler Schneider zu erfahren.

Ein guter Irmler'scher Flügel ist zu vermieten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Der jetzige Besitzer des früher Rust'schen Gartens in der Scheplake beabsichtigt, den darin befindlichen Acker zu verpachten.

Pünktliche Pächter erfahren das Nähere beim Ziegeleibesitzer G. Wille,
Franzstraße Nr. 24.

Bäckerei-Verpachtung.

Da die Gemeinde-Bäckerei in Bobbau zu Michaelis d. J. pachtlos wird, so soll dieselbe den 26. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr im Gasthause zu Bobbau anderweit auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Der Ortsvorstand.

Verkaufs-Anzeigen.

Die Tapeten-Fabrik

mit Dampfmaschinen-Betrieb

empfiehlt ihre Fabrikate sowohl en gros, als en détail zur geneigten Abnahme. Muster zur Auswahl stehen jederzeit zu Diensten.

Friedrich Schwarz

in Dessau.

Die Kleiderhalle,

Mittelstraße Nr. 2., nahe dem Rathhause, empfiehlt zur bevorstehenden Saison ihr reich assortirtes Lager von fertigen Bekleidungsgegenständen aller Art.

Zugleich beehrt sie sich, den Empfang ihrer sämmtlichen Frühjahrs- und Sommerstoffe zu billigen, aber festen Preisen ergebenst anzuzeigen.

Feinsten Magdeburger Sauerfohl mit Aepfeln empfiehlt

H. C. Schöck.

Sehr gut kochende Hülsenfrüchte, als: Erbsen, Bohnen und Linsen, so wie beste gehülste Erbsen, empfiehlt billigt

H. C. Schöck.

Frische Macaronen und besten Parmesan-Käse empfing

H. C. Schöck.

Die beliebtesten Vanille- und Gesundheits-Chocoladen, Pariser Jagon aus der Fabrik der Compagnie française in Mainz, trafen in frischer Zusendung ein in der alleinigen Niederlage derselben bei

H. C. Schöck.

Zum Sonntag

empfiehlt Parlamentsstorte, Sahne-Baisers, Mohn- und Käsekuchen, so wie Apfelsinenstorte und Plunderkranz

J. Ebecke sen., Hofconditor.

Süßere und billigere Apfelsinen, als ich jetzt besitze, sind nicht zu erwarten, da die letzten Zufuhren jetzt in Hamburg angekommen und die Preise im Steigen begriffen sind.

Für diese und nächste Woche empfehle ich noch zu früheren Preisen beste Frucht.

Friedrich Pohl.

Mehrere sehr gut erhaltene Brauereigeräthe, bestehend aus

1 Kühlschiff zu 2800 Quart,

1 Maisbottich mit Maschine, 3000 Quart enthaltend,

1 Quellbottich zu 1½ Bispel,

Wannen, Pumpen u. dergl., sind billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Den Empfang neuer Messwaaren zeigen hierdurch ganz ergebenst an **Sonnenthal & Königsberg.**

Crème de gingembre

von **C. W. Geißler** in Wittenberg,
ein angenehmes, feines aromatisches Getränk,
aus den feinsten Ingredienzen mittelst des reinsten
Weingeistes zusammengesetzt, von medicinischen
Autoritäten empfohlen und anerkannt, ist nur
echt zu haben in den von mir autorisirten
Niederlagen.

Niederlage für

Dessau bei Herrn	J. Schindewolf,
Koßlau = =	H. Adermann,
Röthen = =	W. Kruse,
Raguhn = =	Rob. Büschel,
Coswig = =	H. Elstermann.

Schon öfter habe ich Gelegenheit gehabt, die
günstige Wirkung des **Crème de gingembre**
von **C. W. Geißler** in Wittenberg zu
beobachten, namentlich bei Verdauungsstörungen,
Flatulenz, Kolik, katarrhalischen Diarrhöen,
Appetitlosigkeit etc., und kann ich dessen Anwen-
dung bei genannten Uebeln bestens empfehlen.

Wittenberg, 20. September 1862.

(L. S.) **G. Anders, med. chir.**

Gern attestire ich hiermit, daß der unter dem
Namen „**Crème de gingembre**“ von Herrn
Geißler in Wittenberg erfundene Liqueur
seiner magenstärkenden und verdauungsbe förder-
nden Eigenschaften wegen bei allen aus Ver-
daunungsschwäche hervorgegangenen Magenübeln
und deren Folgen als Heilmittel angewandt zu
werden verdient.

Außerdem dürfte derselbe seines lieblich-aro-
matischen Geschmacks wegen, den er mehr als
alle anderen zu ähnlichem Zwecke empfohlenen
Liqueure besitzt, auch Damen noch besonders als
Stomachicum anempfohlen werden.

Lucienwalde, im October 1862.

(L. S.) **Dr. Haun, prakt. Arzt etc.**

Gebrüder Meißner,

Steinhauer, Franzstraße Nr. 34., am Rondel,
empfehlen ihre in großer Auswahl vorräthigen
Denkmäler, Grabsteine und Kreuze von Sand-
stein und Marmor.

Krippen und Tröge sind in verschiedenen
Dimensionen ebenfalls vorräthig.

Zugleich empfehlen sie ihr reichhaltiges Lager
von Pirnaer und Postelwitzer **Sandsteinen** in
allen Größen zu möglichst billigen Preisen.

Franzstraße Nr. 52., 1 Treppe, ist eine
Zinbadewanne zu verkaufen.

Eine Partie Gerstenstroh ist zu verkaufen
Muldstraße Nr. 20.

Einige Fuder Asche und Buchsbaum sind
zu verkaufen Leopoldstraße Nr. 8.

Guter Dünger ist zu verkaufen
Stiftsstraße Nr. 11.

Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 13., und Donnerstag,
den 14. d. Mts., auf meiner Ziegelei zu haben.
Louis Bergholz.

Frischer Kalk

ist den 14. und 15. April auf meiner Ziegel-
scheune vor dem Leipziger Thore zu haben.
W. André.

500 bis 600 Schock Bier

kauft und bittet die hierauf reflectirenden Herren
Gutsbesitzer, Pächter etc. billigste Preisansetzungen
zukommen zu lassen

Friedrich Pohl,
Conditorei und Weinhandlung.

Mäthselschneide- und Dreschmaschinen

mit Göpel werden dauerhaft und solide gebauet
und sind stets vorräthig beim

Schmiedemeister Fr. Sarenberger
in Horstdorf.

Circa 50 Centner gutes Auenheu liegen zum
Verkauf bei **G. Winkler** in Zeßnitz.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe ist
zu verkaufen bei dem

Anspanner L. Meißner
in Zeßnitz.

Holzversteigerung.

Im diesjährigen Holzschlage der Bockeroder
Forst, am Löbhen, in der Nähe der Rann-
dorfer Hutung, sollen

Donnerstag, den 14. April, früh 10 Uhr
circa 100 Kftr. eichen Scheit, Knippel, An-
bruch und Stammholz,

- 50 - eichen Reis,
eine Partie Späne und Abgang, Schwarten,
Steile, Säulholz und Bohlen

meistbietend unter den vorher bekannt zu machen-
den Bedingungen verkauft werden.

G. Müller's Augenbalsam.

Zur gefälligen Notiz.

Der von mir gefertigte Augenbalsam, die Krüte 10 Sgr., ist von jetzt an beim Apotheker Herrn M. Sahn in Kofslau a. d. Elbe zu haben.

Bestellungen auf obigen Augenbalsam können Mittwochs und Sonnabends Mittag der bei Herrn M. Siefert (sonst Lebrecht Kobitzsch) einkehrenden Kofslauer Botenfrau Solzapfel aufgegeben werden.

Berlin.

G. Müller,
Friedrichstraße Nr. 20.

Beachtenswerth!

Eine an den früheren Gutsbesitzer A. Mohs aus Jonitz bei Dessau habende Wechselforderung von 91 Thlrn. will ich „mit Verlust“ verkaufen.

C. S. Maruse
in Friedeberg in der Neumark.

Vermischte Anzeigen.

Donnerstag, den 7. April, Nachts 12 Uhr starb zu Dresden unser guter Sohn, Bruder und Schwager, der königliche Kammermusikus Herrmann Schmidtgen, am Typhus im 34. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Dessau, 9. April 1864.

1400 bis 2000 Thlr. sind gegen gute Hypothek im Ganzen oder getheilt zum 1. Juli d. J. zu verleihen.

Ziegelei am Altenschen Feldwege bei Dessau.
Louis Bergholz.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, das mit der Wäsche und dem Plätten umzugehen weiß, wird gesucht

Cavalierstraße Nr. 15. in Dessau,
1 Treppe hoch.

Ein ordentliches Mädchen findet sofort oder zum 1. Mai einen guten Dienst

Steinstraße Nr. 2.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse vorzeigen kann, findet zu Johannis einen Dienst. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein Hausknecht wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher Arbeiter findet Beschäftigung bei

F. Rathmann.

Verloren wurde vergangenen Mittwoch Abend ein **Padet**, enthaltend 9 Ellen gestreiftes weißes Zeug. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung oder Dank abzugeben
Großer Markt Nr. 2., im Laden.

Da ich die Brauerei und Schenk-
wirthschaft des Herrn Lebrecht
Kobitzsch käuflich übernommen habe und die-
selben in ihrem ganzen Umfange fortzuführen
gedenke, empfehle ich dem geehrten hiesigen und
auswärtigen Publikum dieses Geschäft der ge-
neigten Beachtung. Jeden Dienstag und
Freitag braue und verkaufe ich gutes Braun-
bier, so wie auch stets in und außer dem Hause
gutes, selbst gebrauetes Erlanger Bier (leichtes
Lagerbier), Zerbster und Braumbier.

M. Siefert.

Stabliſſement.

Einem hochgeehrten Publikum von Dranien-
baum und der Umgegend erlauben sich Unter-
zeichnete ergebenst anzuzeigen, daß sie am 14.
April ein

Luch-, Schnitt- und Modewaaren-Geschäft
unter der Firma J. Cohn's Söhne am hiesigen
Platz errichten, und verbinden damit zugleich
die Bitte, dies neue Geschäft nicht unberück-
sichtigt zu lassen, indem sie sich die Aufgabe
gestellt haben, durch Verabreichung guter und
preiswürdiger Waare das Vertrauen und Wohl-
wollen der sie Beehrenden zu erwerben und
dauernd zu erhalten.

Dranienbaum, 5. April 1864.

J. Cohn's Söhne.

Anhaltischer Kunstverein.

Nach §. 3. der Statuten fordern wir die Herren Actionaire auf, den Jahresbeitrag für 1864 von 2 Thalern an den Vereins-Rendanten, Herrn A. Desbarats (Aue'sche Buchhandlung) in Dessau, und ausserhalb Dessaus an die erwählten Ausschuss-Ehrenmitglieder gegen Quittung, die als Actie dient, zu berichtigen.

Dessau, 1. April 1864.

Der Vorstand.

R. von Rode. C. Böttger.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Ebersfeld.

Das Protokoll der 43. General-Versammlung betrifft den Jahresbericht und die Wahlen.
Der Geschäftsstand war am 1. Januar 1864 folgender:

Das laufende Versicherungs-Kapital beträgt . . .	Thlr. 419,381,843. —	Sgr.
Die Kapital- und Prämien-Reserven betragen	=	637,180. 26½
Das Grund-Kapital der Gesellschaft beträgt	=	2,000,000. —

Die Gesellschaft gewährt nach §. 7. ihrer Bedingungen den Hypothekar-Forderungen Schutz.
Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahresabschlüsse, überhaupt Alles, was Verfassung und Geschäftsführung betrifft und Interesse für ein verehrliches Publikum haben könnte, liegt bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten zur Einsicht offen; auch wird derselbe, so wie die Herren Agenten seiner Haupt-Agentur:

Kaufmann N. Jonemann in Klein-Misleben,	Maurermeister A. C. Reiter in Groß-Mühl-
Maurermeister A. Banse in Ballenstedt,	lingen.
Kaufmann C. A. Timm in Bernburg,	Kaufmann W. Schröder in Nienburg a. S.,
Cantor emer. Chr. Pinze in Coswig,	Seilermeister F. Schwabe in Dranien-
Kaufmann M. Wittmund in Gernrode,	baum,
Kaufmann C. Gottschalk in Gröbzig,	Eisenhändler G. Berg in Quellendorf,
Amtschirurg C. Roterberg in Güssen,	Commissionair Ferd. Hinsche in Radegast,
Zimmermeister H. Dittmar in Harzgerode,	Kaufmann F. W. Brunner in Raguhn,
Kaufmann L. Aug. Drascher in Heßlingen,	Kaufmann G. W. Rahrstedt in Rosslau,
Kaufmann D. Bloch in Hoym,	Kaufmann J. W. Breslauer in Sanders-
Makler F. Nsmus in Jonitz,	leben,
Kaufmann J. Fürstenheim in Köthen,	Gutsbesitzer Th. Reismann in Strees,
Zimmermeister F. Düben in Lindau,	Seilermeister Carl Krause in Wörlitz,
Waarenhändler L. Schulze in Rosslau,	Buchdruckereibesitzer Jr. Giese in Zerbst,

bereitwillig jede passende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren.

Dessau, 1. April 1864.

Amandus Pertz, Haupt-Agent.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und New-York,

Southampton anlaufend:

Hansa, Capt. **H. J. v. Santen**, am Sonnabend, den 23. April 1864;

Amerika, Capt. **H. Wessels**, am Sonnabend, den 7. Mai 1864;

New-York, Capt. **G. Wente**, am Sonnabend, den 21. Mai 1864;

Bremen, Capt. **C. Meyer**, am Sonnabend, den 4. Juni 1864.

Passage-Preise: Erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 100 Thlr., Zwischendeck 60 Thlr.
Courant (incl. Beköstigung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge
3 Thlr. Courant.

Güterfracht: Bis auf Weiteres £ 2. 10 s., resp. £ 3. 10 s. mit 15% Primage pr. 40 Kubik-

fuß Bremer Maas.

Nähere Auskunft ertheilen: in Dessau die Herren **Amandus Pertz** — **Aug. Riesel**, Haupt-
Agent — **August Louis Siedersleben jun.**, General-Agent; in Rosslau Herr **Th. Bittkow**;
in Zerbst Herr **Aug. Moritz Friedr. Wernicke**; in Köthen die Herren **Ed. Jasper** — **Carl Trmer**, General-Agent — **J. C. Schmidt** — **L.**
Wittig & Comp.

Bremen, 1864.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, **H. Peters**,
Director. Procurant.

Dessauer Wollengarn = Spinnerei.

General-Versammlung.

Die Actionaire der Dessauer Wollengarn = Spinnerei werden zu der am
28. April d. J. Mittags 12 Uhr

in unserem Geschäftslocale stattfindenden sechsten ordentlichen General-Versammlung unter Bezugnahme auf die in §§. 20. — 23. des Statuts enthaltenen Bestimmungen eingeladen.

Die Einladkarten für stimmberechtigte Actionaire werden nach erfolgter Legitimation, welche bis zum 27. April zu führen ist, im Geschäftslocale ausgegeben.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Geschäftsbericht und Vorlage des Abschlusses.
- 2) Neuwahl von 7 Verwaltungsraths-Mitgliedern nach §. 72. des Statuts, so wie von 5 Ersagmännern nach §. 34.

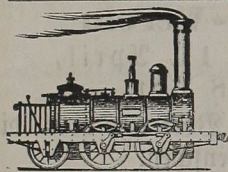
Dessau, 4. April 1864.

Der Verwaltungsrath der Dessauer Wollengarn-
Spinnerei.

Dissent. Dechelhäuser.

Ein schwarzer Pudel ist zugelaufen. Der Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten zurückerhalten

Breite Straße Nr. 28.



Nach den Bestimmungen der Paragraphen 10., 19. und 55. des Statuts ist die Dividende von dem Stammactien-Kapitale der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft für das Betriebsjahr 1863 auf $7\frac{1}{2}$ Procent oder Sieben Thaler Achtzehn Silbergroschen pro Actie festgestellt worden.

Die Auszahlung derselben erfolgt vom 1. nächsten Monats ab bis ultimo desselben

- 1) in Erfurt bei unserer Haupt-Kasse in den gewöhnlichen Geschäftsstunden, Vormittags von 9 bis 12 Uhr;
- 2) in den an der Bahn liegenden Städten durch die Einnehmer auf den Bahnhöfen, nach 3 Tage vorher geschehener Anmeldung;
- 3) durch Herrn J. S. Cohn in Dessau und für dessen Rechnung in Berlin durch die Herren Brest & Gelpke, in Frankfurt a. M. durch die Herren M. A. von Rothschild & Söhne und in Leipzig durch die Leipziger Bank.

Nach dieser Zeit geschieht die Einlösung der Dividendenscheine nur durch unsere Haupt-Kasse in Erfurt.

Hierbei verfehlen wir nicht, bekannt zu machen, daß in der Folge die Auszahlung der Dividende erst am 1. Mai geschehen kann, indem die Erledigung gegenseitiger Abrechnungen, bei den

immer weiter sich entwickelnden directen Verbindungen der Thüringischen mit anderen Bahnen, mehr Zeit als bisher erfordert.

Erfurt, 23. März 1864.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Geschäftsverlegung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum hier und außerhalb zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Corset-Geschäft und Crinolinen-Lager von der Wallstraße Nr. 30. nach der Franzstraße Nr. 38. parterre verlegt habe und in einem größeren Maßstabe betreiben werde.

Indem ich für das mir seither in so reichlichem Maße geschenkte Vertrauen bestens danke, wird es auch fernerhin mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Waare, billige, aber feste Preise die Zufriedenheit der mich Beehrenden zu suchen und zu erhalten.

Ich bitte, von Obigem gefälligst Notiz nehmen zu wollen, und empfehle mich mit aller Hochachtung und Ergebenheit

J. G. Kienzle,
Franzstraße Nr. 38.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Hospitalstraße Nr. 65., 1 Treppe, beim Herrn Sattlermeister Meyer.

Rechtsanwalt Mayländer.

Einem geehrten Publikum, so wie meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich von jetzt an Muldstraße Nr. 5. im Hause des Herrn Tischlermeister Mollid'or wohne.

Louis Finzel, Klempnermeister.

Unser Geschäftslocal befindet sich jetzt im Hause des Herrn Coiffeur **Heinicke**, dicht neben dem goldenen Beutel.

Steindorff Gebrüder.

Geschäftsverlegung.

Das früher Muldstraße Nr. 23. befindliche
Pelzwaaren- und Mützen-Geschäft von

L. Unger

befindet sich jetzt

im Hause des Herrn J. C. Vogelmann,
Zerbster Straße Nr. 43.,

nabe dem großen Markte, und empfiehlt sich
stets mit einer Auswahl moderner Mützen in
allen Stoffen, so wie zur Annahme von Pelz-
und Tuchjachen zur Aufbewahrung gegen
Motten unter Garantie der Feuer-Versicherung.

Säugethiere und Vögel werden gut ausge-
stopft von **L. Unger.**

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich vom
2. April an Franzstraße im Hause
des Herrn Bäckermeister **Westphal.**

W. Bönicke,
Buchbindermeister.

Wohnungsveränderung.

Daß ich nicht mehr Hospitalstraße Nr. 27., son-
dern Steinstraße Nr. 2. im Hause des Herrn
Heinicke wohne, erlaube ich mir hierdurch erge-
benst anzuzeigen. **Erdm. Gemeinhardt,**
Gold- und Silberarbeiter.

Meinen werthen hiesigen und auswärtigen
Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute
ab nicht mehr in der Fürstenstraße, sondern
Hospitalstraße Nr. 4. beim Herrn Kamm-
machermeister **Reichste** in wohne.

Louis Frühforgen jun.,
Gürtlermeister.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß
ich nicht mehr Schulstraße Nr. 8., sondern
St. Georgenstraße Nr. 1. wohne. Zu-
gleich halte ich meinen Vorrath von Herren-,
Damen- und Kinderstiefeln zu billigen Preisen
bestens empfohlen.

Herrmann Glintzer, Schuhmachermeister.

Lotterie. — Mit Loosen zur 5. Klasse der
65. Königl. Sächsl. Landes-Lotterie, deren Zie-
hung am 11. April beginnt und am 27. April
endet, empfiehlt sich

die Lotterie-Collection der Wittve **S. Cohn,**
Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 5. Klasse der 65. Königl. Sächsl. Landes-
Lotterie, deren Ziehung am 11. April beginnt
und am 27. April endet, empfiehlt Loose zur
gefälligen Abnahme

die Lotterie-Collection
von **A. Alexander** in Zerbniß.

Gewerbe-Verein

Montag, den 11. April,
Abends 8 Uhr.

Tagesordnung: Vortrag über die
Ernährung des Menschen.

Der Vorstand.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 10. April,

Concert für Streichmusik.

➡ Anfang Punkt 4 Uhr. ➡

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 10. April,

Unterhaltungsmusik u. Tanz.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein **L. Noack.**

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 10. April,

Concert für Streichmusik,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.

➡ Anfang 3½ Uhr. ➡

Es laden ergebenst ein

Donner und Hirschold.

Für

2½ Sgr. Entrée

können Tanzlustige Sonntag, den 10. April, den ganzen Abend tanzen. Nichttänzer können 2 Löpschen ff. Bier genießen. Es ladet dazu ergebenst ein

H. Deutschbein

im Schuhmacher-Innungshause.

Anfang 7½ Uhr.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 10. April, ladet ergebenst ein

Wittve Sänide in Jönig.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 10. April, ladet ergebenst ein

Lukmann in Dellnau.

Zum Tanzvergnügen

Sonntag, den 10. April, ladet ergebenst ein

H. Schulze,

Schützenwirth in Coswig.

Zum II. Abonnements-Ball

Sonntag, den 17. April, im Mez'e'schen Locale zu Osternienburg ladet freundlichst ein

der Vorstand.

Frau J. S. zum 11. und deren Gemahl, Herrn S. S., zum 12. d. Mts. die herzlichsten Glückwünsche und ein donnerndes Hurrah von

X. & U.

Neue Anerkennung

eines längst bewährten Gesundheits-Getränks.

Von dem Herrn Freiherrn von Wedell-Parlow in Leipzig ging als neueste Anerkennung unter'm 11. November d. J. nachstehendes geschätzte Schreiben ein:

„Ew. Wohlgeboren sende ich beifolgend die leeren Flaschen zurück mit dem Bemerkten, daß Ihr lange gerühmtes und Heilkraft mit Wohlgeschmack verbindendes Malzextract-Gesundheitsbier einen außerordentlichen guten Einfluß auf meine Gesundheit gehabt hat. Zudem ich dieses Ihnen nicht verschweigen darf und dem Erfinder des trefflichen Mittels*) hiermit meinen Dank ausspreche, bitte ich zugleich zc. (folgt erneuerte Bestellung.)

Leipzig, 11. November 1863.

Freiherr von Wedell-Parlow zc.

An den Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Neue Wilhelmstraße Nr. 1. zu Berlin.

*) Alte Documente weisen auf die Erfindung des Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres, das

jetzt ausschließlich in der Brauerei des königlichen Hoflieferanten Herrn Johann Hoff zu Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1., gebrauet und zubereitet wird, zurück und schon vor anderthalb Jahrhunderten machte dieses Produkt, welches heute über ganz Europa verbreitet ist, vom Fürsten und Volk, von Gesunden und Kranken getrunken wird, wegen seiner heilsamen Wirkung das allergrößte Aufsehen. Da das Recept zu dessen Anfertigung sich nur bei einer Familie befand und die Nachkommen des Erfinders dasselbe nicht ausbeuteten, so wurde dies Hoff'sche Bier erst wieder weltbekannt und berühmt, nachdem der jetzige Fabrikant, der den Namen seines Urahns führt, die Bereitung dieses kostbaren Heiltranks wieder aufnahm. Es wiederholte sich das Aufsehen auch in neuerer Zeit. Unzählige Dank-, Anerkennungs-, Belobungsschreiben von allen Seiten, von den Höfen der Herrscher, von den Salons der feinen Welt, vom großen Gesamtpublikum wurden dem Fabrikanten zu Theil. Wissenschaftliche Corporationen gaben goldene und silberne Preismedaillen, die Aerzte ihre rühmenden Atteste, die Könige und Fürsten ihre Hofprädikate, das Publikum seine enthusiastischen Anerkennungen ab. Solche Documente sind unwiderleglich und befestigen die Ueberzeugung von dem großen Werthe des Fabrikats.

Der Ertrag des durch den Bürgerverein am 19. März im Saale des goldenen Schiffes veranstalteten Concerts ist zum Ankauf von Taback und Cigarren für die Verwundeten auf dem Kriegsschauplatz verwendet worden.

Vom 5. April ist folgendes Rückschreiben aus Flensburg eingegangen:

Ew. ... ersuche ich ergebenst, dem dortigen conservativen Bürgerverein für die zum Besten der Verwundeten an mich abgesandte Kiste, enthaltend Taback und Cigarren, meinen wärmsten Dank aussprechen zu wollen.

Das für mich bestimmte Packet Taback nebst Pfeifenkopf werde ich gern entgegen nehmen, die übrigen Gaben werden dem hiesigen Lazareth überwiesen werden.

Der Feldmarschall
(gez.) v. Wrangel.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Baron v. Krosigk a. Bernburg. Rfm. Stade a. Cassel. Rfm. Schäffer aus Bremen. Kaufl. Klautsch u. Philypsjobn a. Magdeburg. Rfm. Nouff a. Paris. Rfm. Finck a. Mannheim. Rfm. Bergmann a. Berlin.

Goldener Stroh: Kaufl. Sarges, Bape u. Ulrich a. Magdeburg.

Goldener Ring: Rfm. Pähler aus Pösted. Rfm. Schröder aus Nordhausen. Kaufm. Töll aus Herford. Rfm. Grobe a. Magdeburg. Rfm. Ehrling aus Cassel. Rfm. Vieth a. Barmen. Rfm. Hellmuth aus Halle. Rfm. Schünemann a. Berlin.

Alle Anzeigen, deren Aufnahme in die jedesmalige nächste Nummer des Staats-Anzeigers gewünscht wird, müssen am Tage vor dem Erscheinen derselben bis **spätestens Mittags 12 Uhr** abgegeben sein, da die Aufnahme in diese Nummer bei später eingehenden Anzeigen nicht zugesichert werden kann. Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.
H. Heybruch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das gut zu kochen versteht und waschen, nähen und plätten kann, wird zum 1. Mai d. J. von einer stillen Familie gesucht.
Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Kapps	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctrr.	tus
Berbst, 1. April	48	32	29	25	—	—	—	—	—
Berlin, 7. April	44—56	33—36	27—31	21—23	35—45	—	—	11 $\frac{5}{8}$	14 $\frac{1}{2}$
Halle, 5. April	51—52	35—35 $\frac{1}{2}$	30—31	21—22 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—
Leipzig, 5. April	53—54	34 $\frac{1}{2}$ —37	32	22	—	—	—	11 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{2}$
Magdeburg, 7. April	50—52	34—36	31—33	24 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	14 $\frac{3}{8}$
Stettin, 6. April	46—52	31—32	—	21—22	—	—	—	11 $\frac{3}{8}$	13 $\frac{3}{8}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 9. April.		Röthen, 6. April.	
	N. Nr. bis N. Nr.	N. Nr. bis N. Nr.	N. Nr. bis N. Nr.	N. Nr. bis N. Nr.
Weißer Weizen	2 2 $\frac{1}{2}$ = 2 5	2 3 $\frac{3}{4}$ = 2 7 $\frac{1}{2}$	2 2 $\frac{1}{2}$ = 2 5	2 3 $\frac{3}{4}$ = 2 7 $\frac{1}{2}$
Brauner Weizen	2 — = 2 2 $\frac{1}{2}$	2 — = 2 3 $\frac{3}{4}$	2 — = 2 2 $\frac{1}{2}$	2 — = 2 3 $\frac{3}{4}$
Roggen	1 10 = 1 12 $\frac{1}{2}$	1 7 $\frac{1}{2}$ = 1 11 $\frac{1}{4}$	1 10 = 1 12 $\frac{1}{2}$	1 7 $\frac{1}{2}$ = 1 11 $\frac{1}{4}$
Gerste	1 7 $\frac{1}{2}$ = 1 10	1 6 $\frac{1}{4}$ = 1 10	1 7 $\frac{1}{2}$ = 1 10	1 6 $\frac{1}{4}$ = 1 10
Hafer	— 27 $\frac{1}{2}$ = 1 2 $\frac{1}{2}$	— — = 1 2 $\frac{1}{2}$	— 27 $\frac{1}{2}$ = 1 2 $\frac{1}{2}$	— — = 1 2 $\frac{1}{2}$
Erbsen	1 27 $\frac{1}{2}$ = 2 —	— — = — —	1 27 $\frac{1}{2}$ = 2 —	— — = — —
Linzen	— — = — —	— — = — —	— — = — —	— — = — —

Auf dem heutigen Markt waren 51 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. April bis 6. Mai 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr. — Pf.	4 Sgr. 8 Pf.
Vom braunen Weizen	3 " 10 "	4 " 6 "
Vom Roggen	2 " 8 "	2 " 11 "
Von der Gerste	2 " 6 "	2 " 9 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 2. April.
1 Ctrr. Weizenmehl Nr. 0. 3 $\frac{3}{8}$ Thlr., Nr. 1. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 2 $\frac{3}{8}$ Thlr., Nr. II. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
1 " Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Roggenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:
1 Pfund 9 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 6 Pf., 4 Pfund 3 Sgr., 6 Pfund 4 Sgr. 6 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 6. April,	44 Zoll über Null.
Donnerstag, den 7. April,	43 " " "
Freitag, den 8. April,	42 " " "

Cours-Anzeiger.

	Schf.	hdben	Su	Su
Berlin, den 8. April.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	—	90
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	124
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	13 $\frac{5}{8}$
Louisd'or	—	—	—	110 $\frac{1}{8}$
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B. do.	4	—	—	168 $\frac{3}{4}$
do. Priorität	4	—	—	97 $\frac{1}{4}$
Halle-Thüringen	4	—	—	122 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	97 $\frac{1}{2}$	—	—
Niederschlesisch-Märkische garantirt do. Priorität	4	—	—	95 $\frac{1}{4}$
do. Priorität	4	—	—	95 $\frac{1}{2}$
Röln-Minden garantirt do. Priorität	3 $\frac{1}{2}$	181	—	—
do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	101
do. do.	5	—	—	103 $\frac{1}{2}$
Potsdam-Magdeburg do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	196 $\frac{1}{4}$
do.	4	—	—	94 $\frac{3}{4}$
Braunschweiger Bank-Actien	4	71 $\frac{1}{2}$	—	—
Weimarsche Bank-Actien	4	—	—	90 $\frac{5}{8}$
Thüringer Bank-Actien	4	71 $\frac{1}{4}$	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	—	—	103 $\frac{1}{2}$
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	4	5 $\frac{1}{2}$	—	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—	29
Leipzig, den 8. April.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	268
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	249
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	138
Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.
Fünfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.